

Anlage 2

zum Bericht der ARbeitsGEmeinschaft (ARGE) Köln zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 04.11.2010

Zahlen, Entwicklungen und Tendenzen im Arbeitslosenbereich SGB II

Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG)

Seit dem Höchststand im Juni 2010 (61.232) sinkt die Anzahl der BGs - im September 2010 auf 60.090.

Aus diesem vorläufigen Wert ergibt sich nach der Prognose – unter Einbeziehung aller noch offenen Daten - eine Anzahl von ca. 62.665 BGs für die endgültige Statistik. Gegenüber dem Vorjahresmonat (61.211 BG) bedeutet es eine Steigerung um 1.454 BG = 2,3 %.

Anzahl aller ALG II-Personen und Sozialgeld-Empfänger/innen

Über die ca. 62.665 BG werden von der ARGE Köln rund 118.400 Personen betreut (alle Werte als Prognose). Darunter befinden sich rund 85.600 erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHB), sowie rund 32.800 Sozialgeldempfänger/innen (SG-Empf.).

Passive Leistungen

Im Rahmen der Zielvereinbarung mit dem BMAS hat die ARGE Köln bei der Summe der passiven Leistungen vereinbart, einen Ausgabebetrag in Höhe von 294,6 Mio. Euro nicht zu überschreiten.

Im September 2010 wird das Soll-Ziel (221,9 Mio. Euro) mit einer Ist-Ausgabe von 216,2 Mio. Euro (-2,6 %) unterschritten.

Die Unterschreitung konnte im Vergleich zum Vormonat (-1,8%) nochmals gesteigert werden.

Kosten der Unterkunft (KdU)

Die KdU lagen im September 2010 mit 223,8 Mio. Euro noch in Höhe des Soll-Ansatzes (226,6 Mio. Euro). Die Einhaltung bzw. Unterschreitung des Soll-Ansatzes Ende 2010 (305,0 Mio. Euro) wird angestrebt.

Integrationsquote

Die ARGE Köln hat erneut die Zielerreichung im ersten Ladestand (Abrufung der statistischen Daten von der BA) sichergestellt. Mit einer Integrationsquote von 13,1% wird der aktuelle Sollwert von 11,3% um 16,2% übertroffen. Trotz unterschiedlicher Ladestände liegt im kumulierten Ist/Ist-Vergleich der September 2010 mit 437 Integrationen bzw. 4,5% über den Ergebnissen des September 2009. Das Vorjahresergebnis wird deutlich übertroffen. Da die Anzahl der dem September 2010 zuzurechnenden Integrationen im 2. Ladestand regelmäßig höher ist, ist mit einer weiteren Steigerung der Integrationsquote zu rechnen.